

Unterrichtspläne

**Einstieg**

Fokus: Sprechen

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
KB S. 8	1 Beamer/ Interakti- ves White- board oder OHP/Folie Tafel	Die Bücher sind geschlossen. Projizieren Sie das Foto (S. 8) mit OHP/Folie oder Beamer/ Interaktivem Whiteboard. Bitten Sie die TN, das Foto zu beschreiben.  Fragen Sie nach dem Beruf der Frau und welche Aufgaben wohl zu dem Beruf gehören. Zeichnen Sie ein Assoziogramm mit dem Zentrum „Architekt/in“ an der Tafel und ergänzen Sie die Aufgaben.	PL	
KB S. 8		Die TN überfliegen die Anzeige des Architekturbüros OptiDomus und markieren die Leistungen, die für sie ausschlaggebend wären, um das Architekturbüro zu beauftragen. Die TN tragen ihre Punkte vor und begründen ihre Auswahl.  Erläutern Sie die Abkürzung M.A. als Angabe des akademischen Grades M.A.  Hinweis: M.A. steht für Magister Artium / Magistra Artium. Vor allem in Österreich verwendet man Mag. Die Abkürzung des Studienabschlusses wird in Deutschland zumeist nach dem Namen und in Österreich vor dem Namen geführt. Seit der Umstellung auf Masterstudiengänge steht M.A. für Master of Arts	EA/ PL	

**A ein Beratungsgespräch verstehen**

Fokus: Hörverstehen

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
KB S. 8	A1	Bilden Sie Paare. Die TN lesen die Aufgabenstellung und den Schüttelkasten. Klären Sie unbekannte Wörter.  Die TN überlegen zu zweit, welche Aspekte ein Architekt beim Planen eines Gebäudes berücksichtigen muss.  Abschlusskontrolle im PL: Die TN präsentieren drei Aspekte, die ihnen am wichtigsten sind, und begründen ihre Entscheidung.  Hinweis: Der Hörtext in A2 ist recht umfangreich. A1 dient neben der inhaltlichen Vorbereitung vor allem der sprachlichen Vorentlastung, indem zentrale Begriffe, die im Hörtext eine Rolle spielen, eingeführt werden.	PA	

AB S. 6	Ü1	<p>Wortschatz: Zuordnung von Paraphrasen zu den passenden Nomen.</p> <p>Hinweis: Die Übung festigt Wortschatz in A1 und dient der sprachlichen Vorentlastung von A2. Sie sollte daher möglichst vor A2 bearbeitet werden.</p>	EA	
KB S. 9	A2a CD 101	<p>Erklären Sie den TN, dass sie gleich ein Beratungsgespräch von Mia Kälin mit dem Bauherren Urs Gerber hören. Gegenstand des Gesprächs ist der Entwurf eines Einfamilienhauses. Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Spielen Sie das Audio ab, die TN kreuzen das richtige Thema an.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p> <p>Hinweis: Nicht alle Wörter in den Ankreuzaufgaben werden bekannt sein, daher sollte genug Zeit zum Lesen gegeben werden.</p>	EA	
	A2 b CD 101	<p>Weisen Sie darauf hin, dass die TN den Anfang des Gesprächs gleich noch einmal hören. Die TN lesen mögliche Gründe, aus denen Herr Gerber anruft. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Spielen Sie das Audio ab, die TN kreuzen den Grund für den Anruf an.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p>	EA	
	A2 c CD 102	<p>Weisen Sie darauf hin, dass nun der Hauptteil des Telefonats in Abschnitten zu hören ist. Die TN lesen die Aussagen zu Abschnitt 1. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Spielen Sie das Audio so oft wie nötig ab, die TN kreuzen die richtigen Aussagen an.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p> <p>Hinweis: Nicht alle Wörter in den Ankreuzaufgaben werden bekannt sein, daher sollte genug Zeit zum Lesen gegeben werden. Einige der möglicherweise unbekanntes Wörter wie Säule, Diele sind durch Bilder illustriert.</p>	EA	
	CD 103	<p>Die TN lesen die Aussagen zu Abschnitt 2 und markieren unbekannte Wörter. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen.</p> <p>Spielen Sie das Audio so oft wie nötig ab, die TN kreuzen die richtigen Aussagen an.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p>	EA	
	CD 104	<p>Die TN lesen die Aussagen zu Abschnitt 3 und markieren unbekannte Wörter. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen.</p> <p>Spielen Sie das Audio so oft wie nötig ab, die TN kreuzen die richtigen Aussagen an.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p>	EA	

	A2d CD 105	Weisen Sie darauf hin, dass die TN nun den Schluss des Telefonats hören. Die TN lesen die Aussagen und überlegen, welche Aussage sie für die wahrscheinlichste halten. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Spielen Sie das Audio so oft wie nötig ab, die TN kreuzen an, was richtig ist. Abschlusskontrolle im PL	EA	
AB S. 6	Ü2	Wortschatz: Verben (Kollokationen)	EA	
	Ü3	Wortschatz: Nominalisierung von Verben aus dem Wortfeld Tätigkeiten eines Architekten	EA	
	Ü4	Wortschatz: Adjektive / Adjektivdeklination Hinweis: Schwerpunkt der Aufgabe liegt in der Festigung von Wortschatz.	EA	
	Ü5a	Grammatikwiederholung, Vorschläge: Konjunktiv II – Verwendung des Konjunktiv II zur Formulierung von Vorschlägen, gleichzeitig Präsentation wichtiger Redemittel und Wendungen zur Formulierung von Vorschlägen	EA	
AB S. 7	Ü5b	Grammatikwiederholung, Vorschläge: Konjunktiv II – Umformulieren von Imperativen in Vorschläge mit Hilfe der Redemittel in a. Hinweis: In 5b 1 sollten die Redemittel aus 5a 1 verwendet werden usw.	EA	
	Ü6	Lesen / Landeskunde: Ratgeber zur telefonischen Kundenberatung verstehen	EA	
KB S. 9	A3	Die TN berichten im Kurs von ihren Erfahrungen mit Änderungswünschen. Dabei sollen beide Perspektiven berücksichtigt werden: die Person, die Änderungswünsche äußert, und diejenige, die auf solche reagiert.	PL	

## B einen Text über technische Entwicklungen verstehen

Fokus: Leseverstehen

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
KB S. 10	B1 Naturalien wie Fitness- armband	Die Bücher sind geschlossen. Zeigen Sie z.B. ihr Fitnessarmband und lassen Sie die TN grob erklären, wie es funktioniert. (Alternativ: Projizieren Sie ein Foto eines Fitnessarmbands.) Fragen Sie die TN, ob auch sie Gegenstände besitzen, die mit dem Internet kommunizieren, und wozu sie diese nutzen.	PL	
	B2a	Die TN überfliegen den Text. Geben Sie als Zeitvorgabe z.B. drei Minuten vor. Die TN überlegen, um was für eine Textsorte es sich handelt, und spekulieren, wo er erschienen sein könnte. Abschlusskontrolle im PL	EA	

		Hinweis: Der Text ist für den Anfang eines C1-Kurses recht umfangreich und nicht ganz leicht zu verstehen. Daher wird er mehrmals mit unterschiedlicher Gründlichkeit gelesen. B2a zielt lediglich auf kursorisches Lesen, sodass an dieser Stelle nicht näher auf den Inhalt eingegangen werden sollte.		
	B2b	Die TN lesen die Aufgabenstellung und die Überschriften. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Die TN lesen den Text und kreuzen die richtige Überschrift an. Abschlusskontrolle im PL	EA	
	B2c	Die TN lesen die Aufgabenstellung und die Abschnittüberschriften. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter. Die TN lesen den Text und ordnen die Zwischenüberschriften zu. Abschlusskontrolle im PL Hinweis: Der Text sollte ohne Hilfe (elektronischer) Wörterbücher gelesen werden, da die Aufgaben darauf abzielen, Lesestrategien zu schulen. B2c zielt auf globales Lesen.	EA	
AB S. 8	Ü 7	Lesen: weitere Aufgabe zum Text im Kursbuch zum Training detaillierten Lesens	EA	
	B2d	Bilden Sie Paare. Die TN lesen den letzten Absatz von einmal genau. Sie tauschen sich darüber aus, welche Haltung der Autor zum IoT in dem Text zum Ausdruck bringt. Abschlusskontrolle im PL Hinweis: B2d zielt auf detailliertes Lesen und auf das Erfassen von implizit formulierten Haltungen.	PA	
AB S. 8	Ü 8	Wortschatz: Nomen zum Wortfeld Internet der Dinge	EA	
	Ü 9	Wortschatz: Nomen zum Thema Internet der Dinge	EA	
AB S. 9	Ü 10	Wortschatz: Verben – Wortbildung (Präfix)	EA	
	Ü 11	Wortschatz: feste Wendungen	EA	
	Ü 12	Wortschatz, Adjektive mit Präpositionen: Präpositionen in Aussagen ergänzen	EA	
	Ü 13a	Wortschatz: Wortbildung mit Adjektiven (Suffix)	EA	
	Ü 13b	Wortschatz: Adjektive / Adjektivdeklination – Adjektive in der richtigen Form ergänzen	EA	
AB S. 10	Ü 14	Wortschatz: Redewendungen	EA	
KB S. 11	B3 Tafel	Schreiben Sie die beiden Beispiele aus dem Infokasten an die Tafel. Fragen Sie die TN, wie man die Bedeutung des Wortes Vision ohne Wörterbuch erschließen kann. Markieren Sie wie im Infokasten die Bezugswörter. Fragen Sie, wie man die Bedeutung von Halsband ermitteln kann und zerlegen Sie das Wort in seine Bestandteile. Ergänzen Sie im Tafelbild die	UG PA	

		<p>Überschriften Textzusammenhang und Wortbildung. Weisen Sie auf den Grammatikkasten und erinnern Sie daran, dass Wortbildung durch Zusammensetzung, Vorsilbe und Nachsilbe erfolgen kann.</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>TEXTZUSAMMENHANG</p> <p>Das Internet der Dinge war ursprünglich die Vision von einem intelligenten Netzwerk. Aus der Vision ist mittlerweile Wirklichkeit geworden.</p> </td> <td> <p>WORTBILDUNG</p> <p>Halsband = Hals + Band</p> </td> </tr> </table> <p>Bilden Sie Paare. Verteilen Sie den Text abschnittsweise an die Paare. Die TN lesen den Infokasten und durchsuchen ihren Abschnitt nach unbekanntem oder schwierigen Wörtern. Verteilen Sie Tabellenabschnitte wie in B3 an die Paare. Diese ergänzen die Tabellenabschnitte um die ermittelten Wörter wie in B3.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL: Die Paare heften ihre Tabellenabschnitte an die Tafel und erläutern sie.</p>	<p>TEXTZUSAMMENHANG</p> <p>Das Internet der Dinge war ursprünglich die Vision von einem intelligenten Netzwerk. Aus der Vision ist mittlerweile Wirklichkeit geworden.</p>	<p>WORTBILDUNG</p> <p>Halsband = Hals + Band</p>		
<p>TEXTZUSAMMENHANG</p> <p>Das Internet der Dinge war ursprünglich die Vision von einem intelligenten Netzwerk. Aus der Vision ist mittlerweile Wirklichkeit geworden.</p>	<p>WORTBILDUNG</p> <p>Halsband = Hals + Band</p>					
	B4	Fragen Sie die TN, wie sie sich die Zukunft mit dem IoT vorstellen, welche Erwartungen sie haben, welche Befürchtungen.	PL			
AB S. 10	Ü 15	Wortschatz: passende Entschlüsselungsstrategien erkennen	EA			
	Ü 16***	Wortschatz: passende Entschlüsselungsstrategie erkennen und sich bewusst machen	EA			

## C seine Meinung begründen

Fokus: Sprechen

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
KB S. 12	C1 Tafel	<p>Die Bücher sind geschlossen. Erläutern Sie den Begriff Outsourcing (s. Infokasten C1). Schreiben Sie das Wort Outsourcing und das Verb outsourcen an die Tafel. Fragen Sie die TN, ob in ihrer Firma bestimmte Bereiche outgesourct worden sind, welche Gründe es dafür gab und welche Auswirkungen dies hat.</p> <p>Alternativ: Zeichnen Sie ein Assoziogramm an die Tafel mit dem Zentrum „Outsourcing“. Fragen Sie, welche Arbeiten sich für ein Outsourcing eignen und notieren Sie diese im Assoziogramm.</p>	PL	
KB S. 12 CD 1 06	C2a CD 1 06	Erklären Sie den TN, dass sie gleich eine Abteilungsleiterbesprechung zum Thema Outsourcing hören werden, die von der Geschäftsführerin Dorothee Weckerling des Lebensmittelunternehmens BioKost geleitet wird. Die TN	EA	

		<p>lesen die Aufgabenstellung und die Lückensätze. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Spielen Sie das Audio so oft wie nötig ab, die TN ergänzen die Besprechungspunkte.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p>											
	C2b CD 106	<p>Die TN lesen die Arbeitsanweisung und die Aussagen. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Spielen Sie das Audio ab. Die TN kreuzen die richtigen Aussagen an.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p>	EA										
	C2c Tafel CD 106	<p>Die Bücher sind geschlossen. Erinnern Sie die TN, dass in der Besprechung verschiedene Positionen ausgetauscht werden. Sammeln Sie Redemittel zur Meinungsäußerung an der Tafel. Die TN öffnen die Bücher, lesen die Aufgabenstellung und die Redemittel. Klären Sie ggf. unbekannte Wörter.</p> <p>Spielen Sie das Audio ab. Die TN kreuzen die Redemittel, die sie gehört haben, an.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL</p>	PL EA										
AB S. 10	Ü 17	Wortschatz: Institutionen / Personen rund ums Outsourcing	EA										
AB S. 11	Ü 18	Wortschatz: Nomen	EA										
	Ü 19	Wortschatz: Verben (Kollokationen)	EA										
	Ü 20	Wortschatz: Verben (Kollokationen)	EA										
	Ü 21a	Satzstellung: Sätze schreiben	EA										
AB S. 12	Ü21b	<p>Wortschatz/ Redemittel: Meinung äußern</p> <p>Hinweis: Diese Übung sollte möglichst direkt im Anschluss an C2c und insbesondere vor C4 bearbeitet werden, da hier die Redemittel nicht nur gefestigt werden, sondern praktisch angewandt und vor allem syntaktisch integriert werden müssen.</p>	EA										
KB S. 12	C3a Tafel CD 107	<p>Erklären Sie den TN, dass es sich bei den Äußerungen um Auszüge aus dem Gespräch in C2 handelt. Die TN lesen die Aufgabenstellung und ergänzen die Konnektoren. Fragen Sie, welche Konnektoren untereinander austauschbar sind.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL: Spielen Sie das Audio ab, die TN vergleichen.</p> <p>Schreiben Sie die erste Zeile der folgenden Tabelle an die Tafel und bitten Sie die TN, die Konnektoren zu ergänzen:</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th colspan="3">Begründen</th> </tr> <tr> <th>Nebensatz</th> <th>Hauptsatz (nimmt keine Position an)</th> <th>Präposition</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>weil, da</td> <td>denn, nämlich</td> <td>wegen</td> </tr> </tbody> </table>	Begründen			Nebensatz	Hauptsatz (nimmt keine Position an)	Präposition	weil, da	denn, nämlich	wegen	EA	
Begründen													
Nebensatz	Hauptsatz (nimmt keine Position an)	Präposition											
weil, da	denn, nämlich	wegen											

KB S. 13	C3b	<p>Erklären Sie den TN, dass Begründungen oft implizit ohne Konnektor formuliert werden. Weisen Sie auf den Grammatikkasten.</p> <p>Bilden Sie Paare. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie die Diskussion aus der Abteilungsleiterbesprechung gleich noch einmal hören werden. Anschließend sollen sie zu zweit mindestens acht Begründungen implizit formulieren, warum die Finanzabteilung in der Projektgruppe Outsourcing vertreten sein sollte. Spielen Sie das Audio ab.</p> <p>Die TN notieren implizite Begründungen.</p> <p>Abschlusskontrolle im PL: Die TN tragen ihre Argumente vor. Zum Schluss wird darüber abgestimmt, welches Paar die überzeugendsten Argumente präsentiert hat.</p>	UG PA	
AB S. 12	Ü 22a	Begründungen: Kausalsätze	EA	
	Ü 22b	Begründungen: Kausalsätze mit vorgegebenen Konnektoren bilden	EA	
	Ü 22c	Begründungen: kausale Konnektoren nach syntaktischen Kriterien zuordnen	EA	
AB S. 13	Ü 23	Begründungen: implizite Begründungen explizit machen, Konnektoren verwenden	EA	
AB S. 13	Ü 24	<p>Redemittel/ Begründungen: selbständige Formulierung des eigenen Standpunktes mit Begründung unter der Verwendung passender Redemittel und kausaler Konnektoren</p> <p>Hinweis: Die Aufgabe ist komplex. Es müssen Argumente und Begründungen gesammelt und mit Redemitteln der Meinungsäußerung und mit kausalen Konnektoren formuliert werden. Die Aufgabe bereitet die komplexe Diskussion in C4 vor, zumal sie schriftlich bearbeitet wird und so mehr Zeit zum Nachdenken lässt. Daher sollte sie möglichst vor C4 – möglicherweise auch in PA – gemacht werden.</p>	EA/ PA	

<p>KB S. 13</p>	<p>C4a</p>	<p>Kündigen Sie an, dass gleich in Vierergruppen über das Outsourcing der IT-Abteilung diskutiert wird. Teilen Sie den Kurs in vier Gruppen ein: Betriebsrat, IT-Abteilung, Finanzabteilung, Geschäftsleitung. Die Gruppen sammeln ihrer Rolle gemäß Argumente mit Begründungen für ihre Position: Der Betriebsrat steht dem Outsourcing ablehnend gegenüber ebenso wie die IT-Abteilung, die Finanzabteilung ist noch unentschieden und die Geschäftsleitung befürwortet das Outsourcing der IT-Abteilung.</p> <p>Die TN machen sich Notizen. Weisen Sie darauf hin, dass für die Begründungen mindestens zwei verschiedene Konnektoren verwendet werden sollen.</p> <p>Hinweis: Je nach Lerngruppe bietet es sich an, im PL Argumente zu sammeln. Solche sind beispielsweise:</p> <table border="1" data-bbox="411 678 1262 1137"> <thead> <tr> <th data-bbox="411 678 834 730">pro</th> <th data-bbox="834 678 1262 730">contra</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="411 730 834 1137">           Kostenersparnis            hohe Kompetenz des Dienstleisters            IT-Fortbildungen nicht mehr erforderlich            Konzentration auf das Kerngeschäft des Unternehmens            Sparen von Platz/ Bürofläche            ...         </td> <td data-bbox="834 730 1262 1137">           Entlassungen            Abhängigkeit vom Dienstleister            Risiko bei schlechten Leistungen des Dienstleisters            Sicherheitsrisiko (Betriebsgeheimnisse)            ...         </td> </tr> </tbody> </table>	pro	contra	Kostenersparnis hohe Kompetenz des Dienstleisters IT-Fortbildungen nicht mehr erforderlich Konzentration auf das Kerngeschäft des Unternehmens Sparen von Platz/ Bürofläche ...	Entlassungen Abhängigkeit vom Dienstleister Risiko bei schlechten Leistungen des Dienstleisters Sicherheitsrisiko (Betriebsgeheimnisse) ...		
pro	contra							
Kostenersparnis hohe Kompetenz des Dienstleisters IT-Fortbildungen nicht mehr erforderlich Konzentration auf das Kerngeschäft des Unternehmens Sparen von Platz/ Bürofläche ...	Entlassungen Abhängigkeit vom Dienstleister Risiko bei schlechten Leistungen des Dienstleisters Sicherheitsrisiko (Betriebsgeheimnisse) ...							
	<p>C4b</p>	<p>Bilden Sie neue Gruppen, in denen jeweils mindestens je ein Vertreter jeder Partei sein sollte. Erklären Sie, dass nun eine Abteilungsleiterbesprechung stattfindet, in der jede Person ihren Standpunkt darlegen soll. Dazu sollen die gesammelten Argumente und Begründungen verwendet werden. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie mindestens zwei Redemittel aus dem Redemittelkasten benutzen sollen.</p> <p>Die TN vertreten in der simulierten Abteilungsleiterbesprechung ihren durch ihre Rolle festgeschriebenen Standpunkt.</p> <p>Wenn Zeit ist, sollen die TN ihre Rollen tauschen und die Diskussion erneut führen.</p> <p>Hinweis: Alternativ wird die Diskussion im PL durchgeführt.</p>	<p>GA/ PL</p>					